

Protokoll zur Sitzung der verbandsübergreifenden AG WRRL-Fachfragen

vom 08.08.2013 von 19:00 bis 21:10 Uhr in der NABU-Geschäftsstelle

Teilnehmer: HB, RJ, AK, JM, ES (eine komplette Teilnehmer- und Kontaktliste wird bei Bedarf nach Rücksprache intern in der AG verbreitet)

Protokoll: Eike Schilling (ES) Tel: 040/697089-13, Schilling@NABU-Hamburg.de

TOP 0 Begrüßung, Kurzvorstellung, Rückblick, Ergänzung der Tagesordnung

- Die Themen „länderübergreifende Arbeitsgruppen“ und WRRL-Maßnahmenumsetzung werden erneut als eigene TOPs behandelt.
- Als Ergänzung zum Stand der Überarbeitung der Richtlinie zur Gewässerunterhaltung informiert ES zum nächsten anstehenden Plenumstermin: am 19. August 2013 im Bürgerzentrum Süderelbe, Am Johannisland 2-4, 21147 Hamburg, nahe der S-Bahn Station Neugraben. Das Plenum findet ganztags statt (9:00 bis 16:00 Uhr) und wird sich aus einem Vormittagsprogramm (Vorstellung des erarbeiteten Richtlinienentwurfs und Diskussion) sowie einer Exkursion am Nachmittag (geleitet von Herrn Tschöpe) zusammensetzen. Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit, jeweils nur einen halben Tag teilzunehmen. Für Rückfragen oder zur Anmeldung am besten an Frau Groß wenden: **Anmeldebestätigung bis zum 14.08.2013** (<mailto:brigitte.gross@bsu.hamburg.de> , Telefon 040-42840-5241)

TOP 1 AG Nord / AG TES und innerhamburgische Gewässer / zukünftige Einbindung und Beteiligung

- ES berichtet von der AG TES, in der die Verbändevertreter betont haben, dass die geplanten Maßnahmen im Bereich der Tideelbe nicht ausreichen, um die Ziele der WRRL zu erreichen.
- ES berichtet von der AG Nord und stellt kurz die Ergebnisse und das von Herrn Ramers vorgeschlagene weitere Vorgehen vor:
 - Im Gegensatz zur ersten Sitzung, wo zwei HMWB-Ausweisungsbögen im Detail durchgesprochen wurden, soll zukünftig die Bearbeitung der Bögen so gehandhabt werden, dass den Mitgliedern der AG im Vorfeld eines Termins die Bögen für zwei Wochen zur Kommentierung zur Verfügung gestellt, Rückmeldungen bereits vor dem Termin gesammelt und eingearbeitet und auf dem Termin nur noch letzte Fragen geklärt werden.
 - Zukünftig soll sich die AG Nord mindestens einmal jährlich mit einzelnen Themen oder Gewässern befassen.
 - Zusätzlich soll die innerhamburgische Einbindung/Abstimmung vor allem zwischen Verbänden und Behörde verbessert werden.
 - Anschließend wurden die Gewässer Schleemer Bach, Brookwetterung und Glinder Au besprochen und einige Änderungswünsche aufgenommen

- ⇒ An der Glinder Au werden von Seiten S-H keine Maßnahmen verfolgt – begründet wird dies mit ‚keine Akzeptanz‘. Auf Nachfrage wird auf fehlende Maßnahmenträger vor Ort verwiesen (bzw. die möglichen Ausführenden vor Ort sind unwillens)
 - ⇒ Anmerkungen RJ: Die Glinder Au fällt unterhalb des Mühlenteichs in Glinde regelmäßig trocken im Sommer – Ursache ungeklärt.
- Das Thema „zukünftige Einbindung und Beteiligung“ soll im Gespräch mit den Behördenvertretern am 5. September aufgegriffen werden damit erste Schritte auch tatsächlich erfolgen.

TOP 2 WRRL-Maßnahmenumsetzung in den Bezirken 2013

- ES stellt kurz die drei ersten geplanten Maßnahmen an der Berner Au vor (Herstellung der Durchgängigkeit am Kupferteich, Herstellung der Durchgängigkeit an einem Umlauf eines RHB und Herstellung eines Nebenschlusses an einem Sandfang)
 - ⇒ ES wird bzgl. des PEPs in Wandsbek nachhaken (wurde noch nicht zur Verfügung gestellt)
- Wandse – Durchgängigkeit Holzmühlenteich
 - ⇒ RJ kritisiert, dass bei Schaffung eines ufernahen und zugänglichen Gerinnes eine Fischtreppe optimale Bedingung für Schwarzangler bietet und dass dies bisher nicht berücksichtigt wurde.
 - ⇒ RJ hakt bei Frau Meyer-Meier (BA Wandsbek) nach
 - ⇒ ES schickt die Pläne der Varianten an die Mitglieder der AG
- ES berichtet vom Abstimmungstermin zur Durchgängigkeit der Tatenberger Schleuse, an dem Christian Gerbich stellvertretend teilgenommen hat:
 - ⇒ 5 vorgestellte Varianten: Optimiertes Schleusenmanagement, Fischschleusung durch das Deichsiel, temporär überstaute Fischwanderhilfe, niveaureguliert Fischwanderhilfe, LoopHOLE-Beckenpass
 - ⇒ weiter verfolgt werden: Optimiertes Schleusenmanagement mit und ohne Schlupflöcher in den Schleusentoren und ggf. Installation von Lockstrompumpen // Fischschleusung durch das Deichsiel, mit und ohne zusätzliche Öffnungen in den Sielschützen und ggf. Installation von Lockstrompumpen // LoopHOLE-Beckenpass
- Maßnahmen Kollau – ES hebt hier die umfassende Beteiligung des Bezirks Eimsbüttel positiv hervor, selbst zu einer kleinen Maßnahmen wie der Umgestaltung der Mühlenaumündung in die Kollau
- Fuhlsbüttler Schleuse – Fischaufstiegsanlage
 - ⇒ RJ macht Anregungen zur Umgestaltung der Zaunanlage, um die Zugänglichkeit einzuschränken – Schwarzangler wurden bereits beobachtet
- Die Problematik der Entsorgung von Kompost und Gehölzrückschnitt in Gewässer wird kurz diskutiert. ES berichtet, dass dies im Rahmen des Projekts Lebendige Alster aufgegriffen wird. Ein Negativ-Beispiel ist das Gelände der Henneberg-Poppenbüttel-Stiftung in

Poppenbüttel an der Alster, wo regelmäßig Gartenrückschnitt an der Böschung abgelagert wird.

TOP 3 Vorbereitung des Termins mit Vertretern der BSU

- Themenvorschläge und Forderungen werden für das Gespräch gemeinsam besprochen. Folgende Themen stehen auf der Liste:
 - Öffentlichkeitsbeteiligung: Auch wenn diese zum Großteil von den Bezirken geleistet werden müsste, sollte sie von der BSU gefördert bzw. gefordert werden. Ein umfassenderes Online-Angebot seitens der BSU wäre – verbunden mit entsprechender ÖA – gewünscht.
 - Umfassendere Beteiligung der VAGWRRL: Hier soll das Angebot von Herrn Ramers im Rahmen der Arbeit der AG Nord aufgegriffen werden. Vorteilhaft wären zumindest einige feste Termine, z.B. Anfang des Jahres die Vorstellung einer Übersicht über die für das Jahr geplanten Maßnahmen und Kosten und ggf. eine Aktualisierung falls es Änderungen gibt. Dadurch erhielten wir Einblick in die Priorisierung und könnten dann bei den zuständigen Bezirken nachhaken.
 - Maßnahmenprogramm für den 2. BWP
 - ⇒ Detailebene bei Maßnahmen: Konkretisierung und Verortung von Maßnahmen wäre möglich und sollte vorgenommen werden – nur so ist eine effektive Beteiligung zu gewährleisten.
 - ⇒ Maßnahmenliste: unter diesem Punkt könnte diskutiert werden, welche Maßnahmen überhaupt bis 2027 umgesetzt werden sollen (Zur-Verfügung-Stellung der Maßnahmenliste)
 - ⇒ Offene Fragen: wie wird mit den Problemen Sand und Schadstoffe sowie hydraulischem Stress umgegangen? Hier sind bisher nur wenige Bemühungen erkennbar
 - ⇒ Maßnahmen BSU: wie sieht es mit den Alsterkanälen aus? RJ hatte Herrn Ramers mögliche Aufwertungsmaßnahmen für die Alsterkanäle genannt aber seit Anfang des Jahres keine Rückmeldung mehr erhalten.
 - Personalausstattung BSU WRRL: Wie ist der Stand und wie sieht die Entwicklung aus in den nächsten 10 Jahren?
 - RISA: kurze Info zum Stand und vor allem zu den daraus folgenden Konsequenzen – auch auf das Maßnahmenprogramm; Nachfrage nach Veröffentlichungen bzw. öffentlichen Veranstaltungen
 - ⇒ Vorgaben der BSU zu RWBA Jenfelder Bach: Hier wurde auf das entsprechende Merkblatt der DWA verwiesen; ergänzend sollte bei Anlagen auch das neue BWK M3 berücksichtigt werden
 - Erfahrungsaustauschrunde der Bezirke: Insbesondere der zweite Termin war gut und die AG beurteilt diesen regelmäßigen Austausch ‚über die Bezirksgrenzen hinaus‘ positiv => evtl. weitere ‚Positiv‘-Punkte sammeln und einfürend benennen

- ES wird bis zum 15.8. noch einmal bei Ramers/Meier bzgl. des Termins nachhaken und den Mitgliedern der AG die Themenvorschläge für das Gespräch am 5.9. am 15.8. mit der Bitte um Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zur Verfügung stellen. Am 26. August geht die Liste dann an die BSU.

TOP 4 Gewässerentwicklung mit freiwilligen HelferInnen

- Der TOP wurde verschoben.

TOP 5 Sonstiges

- Fischwiederansiedlung an Hamburger Gewässern: Das von limnobios erstellte Gutachten betrachtet kann gemäß dem Auftrag nur Empfehlungen für die Wiederbesiedlung mit Fischarten aussprechen, die nach der Bewertungsmethodik dann auch eine Verbesserung des Zustands zur Folge haben. Wenn eine Fischart jedoch zum Arteninventar eines Gewässers gehört(e), sollte sie jedoch auch unabhängig davon wieder angesiedelt werden, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. RJ ist hier mit in Abstimmung mit der Fischereibehörde.
- HB berichtet von einem Fund von *Crassula helmsii* (New Zealand Piggyweed / Nadelkraut) in einem Teich im Duvenstedter Brook. Diese Pflanze gilt in anderen Bundesländern als invasiver Neophyt und wurde ansonsten noch nicht in HH in der freien Natur angetroffen. HB bittet die Verbände um Rückmeldung falls diese Art entdeckt wird.
 - ⇒ HB stellt Informationen zur Pflanze zur Verfügung und RJ und ES schicken diese über die jeweiligen Verteiler
- Nächster Termin: gemeinsamer Termin mit Herrn Meier und Herrn Ramers (BSU/U) am 5. September